

Miteinander in Ansbach

Initiator*innen: Christian Schoen

Titel: Kulturstadt Ansbach

Text

Wir wollen Ansbach zur Kulturstadt erklären und damit den Schwerpunkt auf nachhaltige Kulturarbeit legen. Eine aktive kulturelle Szene fördert die Identifikation der Bürger*innen mit ihrer Stadt, unterstützt das gesellschaftliche Miteinander und hebt die Lebensqualität. Die gezielte Förderung der **Kreativwirtschaft** wirkt sich positiv auf bestimmte städtische Bereiche aus und ist auch ein bedeutender ökonomischer Faktor. Und als sogenannter „weicher Standortfaktor“ wird die kulturelle Aufwertung für eine Verbesserung des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Klimas sorgen. Der Prozess muss Hand-in-Hand mit einem tragfähigen und international ausgerichteten **Tourismuskonzept** entwickelt werden.

Ansbach hat das Potential, dank seiner **kulturgeschichtlichen Bedeutung**, seiner **historischen Bauten** und seiner aktiven Szene, seine Attraktivität für den nationalen und internationalen Tourismus zu steigern. Hier können und **müssen die Interessen von Tourismus, Gastronomie und Hotellerie, von Stadtmarketing und Kulturarbeit, von Stadtverwaltung und Kunstszene zusammengebracht werden.**

Die „Kulturstadt Ansbach“ fordert professionelle Strukturen, die zu Partizipation ermuntern und Finanzierungen von Vorhaben aus überregionalen und privaten Mitteln ermöglichen.

Kultur fördert das Miteinander. Kultur muss auch im Hinblick auf Kinder- und Erwachsenenbildung sowie Integration ausländischer Mitbürger*innen ernst genommen werden. Denn über Kreativität und Ausdruck entsteht ein Verständnis für die Welt – die eigene und die der Anderen.

- 23 • Verbesserung des **Tourismus-Marketings**. Nationaler und internationaler
24 Städtetourismus sind bedeutsame Wirtschaftsfaktoren. Die Attraktivität der
25 Stadt muss besser vermittelt und vermarktet werden. (»Stadtmarketing)

- 26 • **800 Jahre - Stadtjubiläum 2021 und Landesgartenschau 2028**. Der Prozess zu
27 einem identitätsstiftenden Großereignis hilft, städteplanerische
28 Schwerpunkte umzusetzen, die Bevölkerung einzubinden und in seiner
29 Umsetzung überregionale Strahlkraft von Dauer zu entwickeln.

- 30 • Verbesserung der **Präsentations- und Produktionsbedingungen von Kunst**, im
31 Hinblick auf Räumlichkeiten (Probenräume, Ateliers etc. in der
32 Innenstadt). Das neu entstehende Museum Retti-Palais wird eine
33 überregionale Strahlkraft entwickeln, von der alle Kunstinstitutionen,
34 aber auch Handel und Hotellerie profitieren können. Das fordert eine
35 Aufwertung des Markgrafen-Museums und eine Stärkung der
36 Vermittlungsarbeit.

- 37 • Neugestaltung und Öffnung des **Museumshofs** mit dem Zugang durch die alte
38 Stadtmauer als schönster Ort Ansbachs.